

Turner News



www.tvhubersdorf.ch

Ausgabe 1/2026

Turnverein Hubersdorf

Jahresbericht 2025 - Präsident

Dieses Turnerjahr schien wieder besonders schnell geflossen zu sein. Wir dürfen auf ein Jahr mit wahnsinnig tollen Festen zurückblicken, sei es als Organisator oder auch als Teilnehmer.

Eines der ersten Events des Jahres war die GV, die wie gewohnt im Februar stattfand. Dabei durften wir ein festliches Buffet von Luiz (Neuhüsli Flumenthal) geniessen. Auf dem linken Nebenfloor des MZG wurde der Abend in der sorgfältig eingerichteten und stimmig beleuchteten Bar bei feierlichen Klängen bis in die Morgenstunden abgerundet.

Schon bald danach galten die ersten Trainings der Turnfestvorbereitung inklusive Trainingsweekend im heimischen Willisau. Davor wurden noch die skifahrerischen Fähigkeiten in Grindelwald im TVH-Skiweekend getestet, wobei wir mit über 20 Personen super vertreten waren.

Dieses Jahr legten wir den Fokus schon früh auf das Turnfest der Turnfeste: Das Eidgenössische Turnfest in Lausanne. Für eine kurze Zeit wurde die Stadt in ein riesiges Turnareal umfunktioniert. Beim 10-Kampf vorab und bei den Team-Wettkämpfen am Samstag früh, spornten wir uns gegenseitig zu Höchstleistungen an. Natürlich unterstützten wir auch gemeinsam die Jügeler bei ihren Disziplinen.

Am Ende der langen Sommerpause stellte unser Waldfest ein weiteres Highlight des Jahres dar. Wir wurden mit super Wetter beschert, ohne einen einzigen Tropfen Regen über das gesamte Wochenende zu spüren. Dieses Jahr kamen wir in den Genuss von gleich zwei Bands. Am Freitag erhellte die Schülerband «Waiting for Tuesday» mit ihren rockigen Songs den Abend. Am Samstag wurden wir mit stimmigem Ländler von «Duo Triol» unterhalten. Wobei sich zuvor mutige Teams bei unserer Waldfest-Olympiade in ihrer Geschicklichkeit und Schnelligkeit massen.

Dank dem weit bekannten und berühmten

Pilz-Risotto von Aebi und seinen Helfern, konnten die hungrigen Kinder und ihre Eltern vom Waldsporttag am Sonntag erfolgreich verpflegt werden.

Bald darauf fanden wir uns beim nächsten Event wieder: Unserem Vereinsausflug. Dieses Jahr stand dieser unter dem Motto «Wie leben unsere Mitglieder». So konnten wir über den Tag verteilt die verschiedenen Wohnungen der Mitglieder begutachten und jeweils ein Aperó geniessen.

Weiter ging es mit dem traditionellen HESO-Einsatz. Dieses Jahr neu am Sa Abend (statt am Do). Noch mehr Besucher, als wir es gewohnt waren, besuchten uns im Schwingerzelt.

Erstmalig fand im Oktober eine inoffizielle Kulturreise nach Mallorca statt. Wieviel Kultur auf der Insel oder im Bierkönig gelebt wurde, werden wir wohl nie komplett erfahren.

Der nächste grosse Programmpunkt stellte die Abendunterhaltung dar. Wir dürfen auf ein vielseitig gelobtes Abendprogramm unter dem Motto «The Famous 4» zurückblicken, welches abwechslungsreiche Tänze mit einer sorgfältig einstudierten Revue verknüpfte. Besonders erfreulich war der Auftritt der Männerriege, der vom Publikum und mir persönlich sehr geschätzt wurde. Dank jedem einzelnen Helfer können wir auf einen gelungenen Unterhaltungsabend zurückschauen.

Nun neigte sich das Jahr schon bald dem Ende zu und wurde mit einem spannenden Abschlussevent, organisiert durch die Frauenriege, abgerundet.

Mit dem Ende dieses Jahres neigt sich auch meine Amtszeit als Präsident dem Ende zu. Ich darf auf eine fantastische Zeit zurückblicken. Wobei die schönen Momente die anstrengenden Phasen schnell vergessen lassen. Ich möchte mich an dieser Stelle bei allen bedanken, die während dieser Zeit den Verein unterstützten. Sei es organisatorisch, leitend, helfend oder einfach mitturnend. Ein besonderes Lob möchte ich hier allen engagierten Leitern aussprechen, die wie-

derum ein besonders abwechslungsreiches und durchdachtes Turnprogramm zusammengestellt haben! Auch dem Vorstand und der TK, sowie allen OK's möchte ich ein riesiges Dankeschön für die unglaublich wertvolle Arbeit aussprechen!

Ich freue mich auf das nächste (Jubiläums-) Jahr und wünsche allen Mitgliedern viele grossartige Momente im Verein.

Luca Schärli



125. Generalversammlung 2026
Ehrung als Ehrenmitglied

Jahresbericht 2025 - Jugi und Junioren

Dieses Jahr startete die Jugi wieder mit einer umfangreichen Wettkampfvorbereitung. Da der erste Wettkampf jedoch nicht so schnell heranrückte, war noch genügend Zeit, die gewünschten Spiele in die Jugistunden einzubauen. Das Jahr begann somit mit abwechslungsreichen und polysportiven Turnstunden. Die Junioren hingegen hatten an den Wochenenden teils noch Straubcup-Turniere, an welchen sie teilnahmen. So konnten sie sich intensiver mit dem Unihockey beschäftigen und konnten als Gruppe weiter zusammenwachsen. Die Zeit verging schnell und schon stand der Unihockeykantonalfinal an.

Mit grosser Vorfreude - und auch mit grossem Ehrgeiz - gingen die qualifizierten Teams der Jugi am 29./30. März nach Hägendorf an den Kantonalfinal.

Es folgten viele spannende Spiele mit vielen ebenso aufgeregten Leiter/innen, die mit den Kindern mitfieberten. Auch dieses Jahr konnte die Jugi wieder gute Resultate erzielen. Besonders der zweite Rang bei den Mädchen A und der Jugend C motivierte noch einmal mehr zu besseren Leistungen. Wie jedes Jahr begann die Ambition schon an diesem Tag, gewisse Teams zu schlagen und vielleicht sogar den 1. Rang zu übernehmen. Dieses Jahr war ein besonderes Jahr. Das ETF, das eidgenössische Turnfest in Lausanne, stand bevor. Nach dem Kantonalfinal ging es beinahe nahtlos in die Turnfestvorbereitung über. Auch dieses Jahr wollte die Jugi zeigen, dass sie nach wie vor zu den besten Jugendriegen des Landes gehörte.

Mit viel Ehrgeiz, strengen Stunden, dreckigen Kleidern, weil auch bei Regen draussen trainiert wurde, aber stets schmunzelnden und lächelnden Gesichtern bereiteten sich alle gemeinsam auf dieses Grossereignis vor.

Nachdem beide Messtage absolviert waren, konnte die Jugi am 14. Juni ans ETF reisen. Die lange Zugfahrt ging nicht an allen spurlos vorbei, doch dadurch liessen sich die Kinder nicht durcheinanderbringen. Alle 48 angereisten Jügeler zeigten Bestleistungen. Mit Stolz, sowie zufriedenen Gesichtern konnte jeder nach Jessie's Notenverkündung von 29.16 zurück nach Hubersdorf reisen, nicht aber bevor der Brunnen am ETF deutlich überprüft und getestet wurde. Die am Sonntag folgende Korrektur der Note auf 28.66 sollte dem Podestplatz einen Strich durch die Rechnung machen, doch nicht dem Stolz und der Freude darüber, dass die erturnte, tatsächlich selbst erzielte Note 29.16 beträgt.

Nach dem 6. Rang am ETF hatten sich die Kinder eine Spielstunde sowie die anschliessenden Sommerferien absolut verdient. Doch auch nach diesen Ferien ging es beinahe sofort weiter mit ihrem Einsatz am Waldfest und dem Quer durch Solothurn. Wie alljährlich verkauften auch dieses Jahr die Kinder für die Tombola Lössli am Waldfest. Auch wurde am Sonntag der Wettkampf Waldsporttag durchgeführt, an welchem die Jugikinder teilnehmen konnten. Auch «der schnäust Hopperschter» fand an diesem Tag statt; dabei konnten Lenny und Jara mit einer «Meister»-Leistung den Pokal für sich gewinnen. Auch am Quer durch Solothurn erzielte die

Jugi viele gute Resultate.

Nach dem Quer folgten die letzten beiden grösseren Anlässe in diesem Jahr: Das Unihockeyturnier in Biberist und die Abendunterhaltung in Flumenthal.

Nun konnten die Kinder zeigen, was sie sich am letzten Unihockey-Kantonalfinal vorgenommen hatten, als wir am 15. November nach Biberist aufbrachen.

Ihr Ehrgeiz und ihre Motivation zahlten sich aus, sowie alle die scheinbar langweiligen und unnötigen Passtrainings und Positionsübungen. So erkämpften sowohl die Knaben A als auch die Knaben B den ersten Rang.

Die Jugend Mädchen A sowie die Jugend Mädchen B erzielten beide den 2. Rang und die Jugend Mixed C konnte sich ebenso den 2. Rang sichern. Die Kleinsten der Jugi behaupteten sich in einem teils viel älteren Teilnehmerfeld ebenfalls gut und erspielten sich Rang 8.

Alle Resultate erfüllten nicht nur die Kinder mit grosser Freude, sondern definitiv auch die Zuschauer/innen und die Leiter/innen mit Stolz.

Schlag auf Schlag folgte die Abendunterhaltung eine Woche später.

Die Donnerstagsjugi eröffnete die tänzerische Vielfalt mit dem Motto Wahrsagerei. Mystisch und farbenfroh führten sie uns in eine andere Welt, in die Zukunft der 4 jungen Protagonisten der Revue. Die Mittwochsjugi zeigte uns begeistert ihr Fitnessprogramm, von welchem man munkelt, dass dieses sogar 450kg Hanteln enthielt sowie anstrengenden Liegestützen.

Die Montagsjugi entführte das Publikum in eine Welt voller Videos, Clips und Reels. Sie zeigten Ausschnitte aus der digitalen Vielfalt und die neusten Trends aus Tiktok, Instagram und Snapchat. Als Groupies der Band nutzten die Junioren die Gelegenheit, nicht nur zu jubeln, sondern auch die Tanzkünste auf der Bühne zu präsentieren.

Dieses Jahr konnten auch 4 Mitglieder und am Samstag ein 5. Mitglied der Jugi eine Rolle in der diesjährigen Revue spielen, bravo.

Nach dieser anstrengenden Abendunterhaltung spielte die Jugi das traditionelle Lotto mit den vielen coolen, mitgebrachten Preisen.

An der Delegiertenversammlung des SOTV's durften Roman und Jessie die grosse Ehrung, für die beste Jugendriege des Kantons am ETF, entgegennehmen. Abgeschlossen wurde das Jahr wie immer mit dem Weihnachtsturnen. Dieses Jahr fand wieder ein Dorf-OL in Hubersdorf statt. Disziplinen für jung bis alt forderten

die Familien ein letztes Mal dieses Jahres heraus. Aufwärmen konnten sich alle mit den leckeren Bänzlis, Schoggistängeli und Punch.

Somit neigt sich das Jahr dem Ende zu und mit Stolz können alle Kinder, Eltern, Fans und Leiter/innen auf ein erfülltes und schönes Jahr voller Bestleistungen und Begeisterung zurückblicken. Es war definitiv eines der intensiveren Jahre.

Ein grosses Merci an alle Eltern, die als Fans, Unterstützer und auch als Kampfrichter Einsatz leisten sowie an alle übrigen Fans, die die Kinder zu Höchstleistungen motivieren und vor allem an die Kinder selbst. Die Jügeler leisten immer vollen Einsatz, kommen motiviert ins Training und tragen ein Lächeln auf dem Gesicht. Es bereitet uns Leiter/innen grosse Freude und erfüllt uns mit grossem Stolz, mit fast 70 Kindern und Jugendlichen trainieren zu dürfen, was eindrücklich zeigt, wie gross, engagiert und sportlich stark sich die Jugi Hubersdorf in den letzten Jahren entwickelt hat.

Pascale Schärer



Jahresbericht 2025 - Frauenriege

Bereits zum 12. Mal habe ich die Ehre, einen Jahresbericht für die Frauenriege vom Turnverein Hubersdorf zu schreiben. Rein theoretisch ist es immer das Gleiche. Würde man die 12 Berichte nebeneinanderlegen, würde man mit Sicherheit ein paar Gemeinsamkeiten entdecken. Und doch ist jedes Jahr so individuell wie die Mitglieder dieses Vereins es sind.

Unser diesjähriges Turnerjahr beginnt wie immer mit der Vorbereitung aufs Turnfest. 2025 stand ganz im Zeichen des Eidgenössischen in Lausanne. Wie schon in den Jahren zuvor, trainierten wir zusammen mit den Männern. Ziel war es auch dieses Mal, zusammen am Turnfest als Mannschaft in den Kategorien Männer/Frauen und Senioren zu starten. Dank doppelten Einsätzen und viel Geschick im Zusammenstellen der

Gruppen, haben wir auch dieses Jahr dieses Ziel erreicht. Mit einer fröhlichen Gruppe reisten wir an Fronleichnam mit Auto, Zug und Camper in die Westschweiz und schlugen, wortwörtlich, für 3 Tage unsere Zelte auf.

Das Wettkampfgelände lag uns zu Füssen. Nah an unseren Unterkünften gelegen, durften wir ein erstes Mal die sehr guten Wettkampfanlagen begutachten. Das Wetter spielte auch mit und so starteten wir gegen Mittag unseren Wettkampf im Fit und Fun. Die Hitze war gerade noch erträglich. Mit ein paar Rückschlägen beendeten wir diesen ersten Wettkampftag in der Campingpizzeria. Diese machte derweil das Geschäft ihres Lebens. Für uns ging es am Freitag in der Früh weiter. Auch an diesem hitzigen Tag, wo wir als Frauen/Männer starteten, war einfach beim «Street-racket» der Wurm drinn. Wir liessen uns nicht gross beirren und beendeten auch diesen Tag mit einem grossartigen Resultat im « Moosgummi». Gezeichnet von 2 Tagen Wettkampf, liessen wir den Nachmittag bei einem kühlen Bier und bei ausgelassener Stimmung ausklingen. Am Abend wurde dann natürlich noch das Festgelände gründlich unter die Lupe genommen. In einer Weltstadt wie Lausanne, mit dem See der einem wie das Meer vorkam, hätte man das diesjährige Eidgenössische auch fast mit einem Städtetrip verwechseln können. Am Samstag durften wir dann als Fangemeinde die Aktiven bei ihren Wettkämpfen unterstützen. Diese zeigten wiederum eine grandiose Leistung. Abends wurde dann noch ein letztes Mal gefeiert, bevor es dann am Sonntag zum grossen Empfang zurück in Hubersdorf kam. Rückblickend war auch dieses Turnfest geprägt von Wettkampfegeist, Teamarbeit und fröhlichen, lustigen und stimmungsvollen Stunden.

Nach den Sommerferien steht für die Frauenriege wie immer etwas Spezielles auf dem Programm. Da wird in die Badi gegangen oder auch mal der Vitaparcours ausprobiert. Egal was, Bewegung ist immer dabei.

Wenn die Tage kürzer werden, werden die Turnstunden umso länger. Bei der diesjährigen Abendunterhaltung ging es um 4 Typen, die unbedingt eine eigene Boyband gründen wollten. Anfangs schien es etwas schwierig, jedoch mit viel Geduld, Durchhalten und der Hilfe von «Profis», haben sie es schlussendlich geschafft und die grosse Bühne wartete geradezu auf «The famous 4». Die Frauenriege verkörperte dabei die

verschiedenen Musikstile, aus denen die 4 Jungs sich dann schlussendlich für Pop entschieden haben. Wie immer ist für mich persönlich die Abendunterhaltung ein sehr zentraler Punkt im Turnerjahr und wie schon in den Jahren zuvor haben die Frauen auch dieses Jahr bewiesen, dass sie längst zu den absoluten Vollprofis zählen, wenn es um die «Bretter, die die Welt bedeuten» geht. Wie immer liessen sie sich von mir in der Halle «umeschüch», mussten kurzfristige Änderungen gekonnt umsetzen und das nur, um diese in der nächsten Turnstunde wieder rückgängig zu machen. Da ist eine gewisse Flexibilität gefragt und diese wird von den Frauen selbstverständlich mitgebracht. Auch in diesem Jahr bekamen wir für unseren Auftritt endlos viele Komplimente und dürfen somit einmal mehr stolz auf uns sein.

Das diesjährige Schlussturnen wurde von uns organisiert. Fast schon traditionell, starteten wie auch zum Ende dieses Jahres ein Postenlauf im Primarschulhaus. Bei witzigen Spielen und kniffligen Rätseln, konnten die Turner und Turnerinnen ihr Können unter Beweis stellen. Zum Schluss liessen wir es uns bei einem kleinen Apéro gut gehen und somit ging auch dieses Jahr mit einem gemütlichen Abschluss zu Ende.

Im Jahr 2015 durfte der TVH mit der Gründung der Frauenriege, eine neue Ära beginnen. Ab diesem Zeitpunkt und bis heute war unsere Frauenriege ein wichtiger und stets anerkannter Teil der TVH-Familie und wird es noch lange bleiben. Wie schon zu Beginn ist es noch immer so, dass wir den Frauen in unserem Verein, im Dorf und in unserer Umgebung einen soliden, sportlichen und fröhlichen Mittwochabend bieten wollen. Das schaffen wir nun bereits seit mehr als 10 Jahren. Laut Homepage und vom Hörensagen, bin ich ebenso lange die Leiterin dieser Frauenriege. Aber eben nur auf dem Papier. Ohne die Hilfe meiner Leiterinnen, insbesondere Christa und Chantal, würde diese Leitung gar nicht funktionieren. Und ohne den regelmässigen Besuch der Turnstunden und den unermüdbaren Einsatz an den Festen aller Frauen, gäbe es die Frauenriege längst nicht mehr. Ich möchte mich an dieser Stelle bei euch allen bedanken: für euer Engagement, eure Ideen, euren Einsatz, eure Geduld, einfach für euer Dasein!

Alles geht zu Ende, sagt man so schön. Dass die Quersumme von 2025 die Zahl 9 ergibt und die Zahl 9 auch immer irgendwie ein Ende bedeutet, ist zwar kitschig, passt aber zum Thema. Meine Geschichte als Leiterin

der Frauenriege geht mit diesem Jahr zu Ende. Die Lebenszeit der Frauenriege selbst aber noch lange nicht, da bin ich überzeugt! Somit schliesse ich meinen letzten Jahresbericht mit den folgenden Worten: die Zahl 9 steht zwar für das Ende, jedoch steht die Zahl 1, also die Quersumme von 2026, für einen Neuanfang.

Ich wünsche jedem Mitglied einen unfallfreien, gesunden und ereignisreichen Neuanfang ins Turnerjahr 2026!

Helene Kurth



Jahresbericht 2025 - Männerriege

Am 6. Januar starteten wir in das vom ETF Lausanne geprägte Jahr. So begangen wir auch gleich mit den Vorbereitungen für das grosse Highlight, in dem wir als erstes unseren an den Festtagen angeereicherten Pfunde den Kampf ansagten. Was zudem problematisch war, dass man mit zunehmendem Alter gewisse Abläufe der verschiedenen Fit und Fun Disziplinen wieder vergisst und somit deren Grundabläufe neu aufbauen muss.

Damit sich der Körper aber nicht zu schnell an die schmelzenden Pfunde gewöhnen konnte, entgegneten wir dem drohenden Kollaps mit dem alljährlichen Jahresschlussessen bei Luiz im Neuhüsli. Bei einem saftigen Cordon Bleu oder einem deftigen Rahmschnitzel wurden wir bestens verköstigt.

Ebenfalls ein sich wiederholendes Ereignis im Januar stellt der Besuch des Eisparcs in Günsberg dar. Bei einer Runde Eisstockschiessen und dem anschliessenden Fondue wurden wir auch vom Sportverein Günsberg mit Freude empfangen und köstlich versorgt.

Nach den Sportferien startete dann das Training für das Eidgenössische definitiv und die Trainingsintensität steigerte sich von Turnstunde zu Turnstunde mehr. Schließlich wollten alle Männer gut vorbereitet in die letzten Trainings vor dem Turnfest gehen, welche mit den Damen der Frauenriege stattfanden.

Am Donnerstag, 19. Juni 2025 um 07.00 Uhr war es schliesslich so weit, Besammlung und Abmarsch Richtung Bipperlisi in Flumenthal mit dem Endziel Eidgenössisches Turnfest in Lausanne. Nach einer gemütlichen Reise dem Jurasüdfuss entlang versammelten wir uns schliesslich um 10.30 Uhr beim Wettkampfpfplatz in Lausanne Vidy. Unterstützt, durch einige mitgereiste Fans, starteten um 11.30 Uhr die Senioren ihren Wettkampf, welcher mehr oder weniger erfolgreich um ca. 14:00 Uhr mit dem dritten Wettkampteil wieder beendet wurde. Den Abschluss des ersten ETF-Tages verbrachten alle bei einem gemeinsamen Essen auf dem Campingplatz Vidy.

Am Freitag, 20. Juni 2025, nach einer mehr oder weniger gemütlichen Nacht auf dem Campingplatz Vidy, stand der zweite Wettkampftag der Frauen und Männer auf dem Programm. Auch dieser konnte mit sehr guten aber auch eher mässigen Leistungen abgeschlossen werden. Die Benotung variierte zwischen „in Ordnung“ und „sehr gut“.

Bei den Senioren/innen wie auch bei den Frauen und Männern, durften wir uns mit den Gesamtnoten von 28.26 resp. 25.65 über einen tollen turnerischen Abschluss des ETF 2025 freuen.

Wiederum bei einem leckeren Nachtessen im Camping Vidy wurde somit auch der zweite Tag am Turnfest offiziell beschlossen und der Abend stand zur freien Verfügung. Diesen nutzten die Einen, um mit dem Zug Richtung Heimat zu fahren, andere genossen den warmen Abend im Campingrestaurant und die Unverwüstlichen zogen weiter auf die Festmeile in Lausanne Ouchy direkt am schönen Lac Léman, wo gefeiert wurde bis in die frühen Morgenstunden.

Da bei den Männern ein Highlight auf das andere folgt, stand im Anschluss an das Turnfest das gerne genutzte und von Beni und Markus organisierte Sommerprogramm auf dem Plan.

Dieses führte uns wie alle Jahre wieder, auf die Bocciabahn, die Eisstockanlage, wie aber auf diverse Velotouren kreuz und quer durch das schöne Solothurner Mittelland.

Im Anschluss an die Sommerferien und das abwechslungsreiche Sommerprogramm ging es im Herbst schon früh mit der Vorbereitung für die Turnshow für die Abendunterhaltung los. Danke an Hans Wyss, dass er sich die Zeit genommen hat und mit uns Bewegungslegastheniker einen Tanz einstudierte, bei dem wir an der Turnshow tänzerisch dabei waren und den Zuschauern das eine oder andere Schmunzeln entlocken konnten.

Ebenfalls im Herbst fand die Jubilarewanderung statt, welche uns in diesem Jahr ins Bieler Seeland führte. Nach einer Wanderung entlang dem Bielersee und einer Interessanten Führung im Kraftwerk Hagneck genossen wir in Nidau ein leckeres Nachtessen, bevor es mit dem Zug wieder zurück nach Hopperschte ging.

Als Oberturner blicke ich auf ein spannendes und von Highlights gespicktes Turnjahr 2025 zurück. An 36 Turnabenden durften wir auch in diesem Jahr auf durchschnittlich 15 Personen zählen, welche die wiederum super interessanten wie auch intensiven Turnstunden besuchten. Auf diesem Weg danke ich allen Hilfsleiter, welche mit viel Engagement und Herzblut durch die Abende führten und die Turnstunden damit abwechslungsreich und spannend gestalteten.

Leider mussten wir im letzten Jahr auch von einem hochgeschätzten und lieben Turnkollegen Abschied nehmen. Gerne denken wir an die gemeinsamen Turnstunden und Erlebnisse mit Jakob zurück und halten ihn in unseren Herzen in Ehren fest.

Raphael Flück

Jahresbericht 2025 - Aktivriege

Das Highlight von allen Turnerinnen und Turnern im Jahr 2025 - ganz klar das Eidgenössische Turnfest in Lausanne! Beginnen wir aber erstmal chronologisch mit dem Jahresanfang.

Noch vor dem alljährlichen Turnersstand fanden bereits diverse Runden im Unihockey Straub Cup und in der Volleyballwintermeisterschaft statt. Im Unihockey bedeutete leider sowohl bei den Herren als auch beim Mixed-Team das Viertelfinale die Endstation. Fehlenden Einsatz kann man den Spielenden vom TVH jedoch nicht vorwerfen. Obwohl zum Beispiel sehr schmerzhaft Verletzungen während des Spiels passierten (inkl. Notfallbesuch am nächsten Tag), wurde auf die Zähne gebissen und das Spiel noch beendet.

Im Volleyball konnten wir in der Rückrunde weitere Punkte holen und waren bereit für die ersten Kreuzspiele gegen den Volleyballklub Lyss. Diese gingen leider beide diskussionslos mit 0:3 verloren. Zum Schluss der Saison trafen wir im Rangierungsspiel noch auf die Ostermundigen Hornets. Dieses Spiel konnten wir mit 3:1 gewinnen und uns so mit einem Sieg vor Heimpublikum in die Sommerpause verabschieden. Das Volleyball findet weiterhin sehr viel

Anklang und schweisst die Aktivriege zusammen. Danke für den Fan-Support in der ganzen Saison und natürlich unseren zwei Schiris (Kusi) für die Unterstützung bei den Heimspielen.

Am Unihockey-Kantonalfinal in Hägendorf traten wir, wie jedes Jahr, mit grossen Ambitionen an. Leider konnten wir unsere Ziele nicht ganz erreichen. Bei den Herren resultierten nach grossem Kampf die Ränge 4 und 8. Die Damen erreichten in einem starken Teilnehmerfeld Rang 5. Mit dem Mixed-Team konnten wir schlussendlich den 3. Rang bejubeln. Im nächsten Jahr werden wir wieder angreifen und versuchen, einen Kantonalmeistertitel nach Hubersdorf zu holen.

Nach einem erfolgreichen Skiweekend im März, ging es bereits wieder an die Vorbereitungen für das Turnfest. Anfang Mai stand bereits das Trainingsweekend in Willisau auf dem Programm. Mit zeitweise 33 Teilnehmenden war dies ein voller Erfolg. In den drei Trainingstagen konnten wir bei angenehmen Temperaturen optimal trainieren und am Abend kam auch der gesellschaftliche Teil nicht zu kurz.

Das Eidgenössische Turnfest in Lausanne rückte immer näher und Mitte Juni war es dann so weit. Am ersten Wochenende standen die Einzelwettkämpfer und die Jugend im Einsatz.

Am Donnerstagmorgen um 08:26 Uhr machte sich eine 7er Gruppe vom TVH auf den Weg in Richtung Lausanne. Es standen zwei anstrengende Tage mit jeweils fünf Leichtathletikdisziplinen vor uns. Oberstes Ziel: Jeder soll den Zehnkampf beenden und dieses einmalige Erlebnis geniessen können.

Bereits als wir in den französischsprachigen Sprachraum eintrafen, wurde die eine oder andere Sprachbarriere aufgedeckt. Dies sollte sich über die zwei Wochenenden so weiterziehen.

Der Wettkampf hätte um 11:20 Uhr mit dem 100-Meter-Lauf starten sollen. Jedoch hatte sich bereits bei uns eine fast zweistündige Verspätung eingeschlichen – Probleme mit der Zeitmessung waren die Ursache. Diese Verspätung sollten wir über den ganzen Tag hin mitnehmen. Nachdem wir endlich starten konnten, ging es weiter mit dem Weitsprung, Kugelstossen, Hochsprung und schlussendlich dem 400-Meter-Lauf. Die Hitze war brutal und machte den ansonsten schon anstrengenden Wettkampf noch härter. Nach einem gemeinsamen Auslaufen und Regenerieren mit anschliessendem Nachtessen hiess es: «Erholen und genügend Schlaf für den nächsten Tag

sammeln».

Diesmal pünktlich starteten wir mit dem 110-Meter-Hürdenlauf. Kleinere Blessuren und Verspannungen vom Vortag waren bereits spürbar, dazu kam die erneut sehr grosse Hitze. Nach den weiteren Disziplinen: Diskus, Speerwerfen und Stabhochsprung, stand noch der 1500-Meter-Lauf an. Kurz vor 20:00 Uhr machten sich die sieben Athleten des TVH auf, die 3 ¾ Bahnrouden zu absolvieren. Alle bereits stark gekennzeichnet von den Anstrengungen aber nochmals motiviert, um jeden Punkt zu kämpfen. Dann war es geschafft, alle Athleten kamen erfolgreich ins Ziel und dürfen sich nun Zehnkampf-Finisher nennen – was für eine Leistung. Nach dem wohlverdienten Erfrischungsgetränk machte sich die Truppe auf den Weg in die Stadt, um den Erfolg zu feiern.

Schlussendlich dürfen alle Athleten vom TVH extrem stolz auf ihre Leistung sein. Von insgesamt 205 Athleten, welche den Wettkampf in Angriff nahmen, ergaben sich folgende Resultate:

Name	Punkte	Rang
Patrick Kobler	4961	27.*
Janic Wyss	4428	61.*
Andrea Henzi	4288	72.
Dennis Beck	4203	78.
Lars Seifried	3718	127.
Tim Grünig	3480	149.
Oli Frey	2768	182.
*Auszeichnung (Kranz)		

Eine Woche später nahm die Aktivriege den Wettkampf in Angriff. Frühmorgens um 04:45 Uhr machten wir uns mit dem Daybus auf den Weg in Richtung Lausanne. Die erste Disziplin, der Fachttest Allround, begann bereits um 08:00 Uhr. Trotz einigen verschlafenen Gesichtern starteten wir mit der Note 9.20 sehr gut in den Wettkampf. Im anschliessenden Fachttest Unihockey konnten wir mit 9.79 ebenfalls über den Erwartungen bleiben. Für den dritten und letzten Wettkampfteil teilten sich die Turnenden in zwei Gruppen auf. Beide mussten zum nächsten Wettkampfpfplatz einen weiten Weg zurücklegen. Leider konnten die Schleuderer dann nicht ihre Topleistung abrufen. Mit einer Note von 8.26 wurde jedoch die Trainingsleistung bestätigt. Erfreuliche Neuigkeiten gab es derweil vom Gymnastikfeld. Mit funkeln den Kleidern und einer genauso glänzenden Performance erturnte sich die Truppe eine Note von 9.08. Dies ist die beste Note der Gymnastiktruppe, seit wir uns zurückerrin nern können.

Nach einer kurzen Pause und nachdem auch die Letzten den Zeltplatz gefunden hatten, besammelten wir uns für das gemeinsame Nachtessen und die Bekanntgabe der Note. Mit einer erturnten Note von 27.66 erreichten wir in der zweiten Stärkeklasse den 49. Platz von 374 gestarteten Mannschaften.

Nach dem obligatorischen Hofbärglimarsch und der anschliessenden Sommerpause, standen bereits die Quer's an. Nach einem 4. Rang bei den Herren und einem 13. Rang bei der Mixed-Gruppe am Quer durch Solothurn, wollten wir beim Quer durch Wiedlisbach die Podestplätze angreifen. Gesagt, getan - die Aktiven holten sich souverän den Sieg bei den Herren.

Nach diesen letzten Outdooranlässen begann bereits wieder die Vorbereitung auf den Winter.

In der Volleyballwintermeisterschaft starteten wir eher verhalten und konnten bis Ende des Jahres noch keinen Sieg feiern. Dafür konnten wir uns am Unihockeyturnier in Biberist mit allen vier gestarteten Teams der Aktivriege souverän für den Kantonalfinal qualifizieren.

Bei wie bereits im Vorjahr sehr winterlichen Verhältnissen, fand im November die Abendunterhaltung statt. Diese war erneut sehr gut besucht und die Aktivriege trug mit zwei einfallsreichen Darbietungen zu einem erfolgreichen Wochenende bei.

Beim abschliessenden Weihnachtsturnen im Prim, bei welchem wir in verschiedenen Disziplinen unser Können messen konnten, liessen wir das Jahr ausklingen. Danke an die Frauenriege für die super Organisation.

Ein ereignisreiches Jahr, mit dem ETF als Höhepunkt, geht zu Ende. Es bleibt mir, allen Helfenden, Kampfrichtenden, Turnerinnen und Turnern und vor allem meinem Leiterteam, zu danken.

Ein solcher Zusammenhalt ist einmalig und wie bereits im Turnfestbericht erwähnt, machen wir so gemeinsam den Turnverein in unserem kleinen Dorf zu etwas ganz Grossem.

Janic Wyss



Skiweekend Engelberg
27.02. - 01.03.2026

Für das diesjährige Skiweekend führte der Weg des TVH vom 27. Februar bis 1. März 2026 nach Engelberg. Nach der Besammlung beim Primarschulhaus Hubersdorf und der Anreise in die Pension St. Jakob stand am Freitagabend zunächst das gemeinsame Nachtessen auf dem Programm, bei dem die Vorfreude auf das Wochenende spürbar wurde. Viel Zeit, um sich einzurichten, blieb jedoch nicht, denn schon bald teilte sich die Gruppe auf. Während ein Teil den Weg in den Ausgang fand, entschied sich der andere für einen nicht weniger spannenden Spieleabend.

Der Samstag begann mit einem gemeinsamen Frühstück, bevor man sich mit einer etwas speziellen Einstimmung auf den Skitag vorbereitete. Mit Shots und kleinen Challenges wurde bereits am Morgen für Stimmung gesorgt.

Anschliessend ging es zur Talstation der Titlis Bergbahnen, wo nach der Ticketausgabe die Pisten in Angriff genommen wurden. Bei schönstem Wetter war man bis zum Mittag auf der Piste unterwegs, bevor man sich gemeinsam im Panoramarestaurant Titlis traf.

Am Nachmittag teilte sich die Gruppe in kleinere Gruppen auf. Einige fuhren weiter, andere nahmen es etwas gemütlicher und genossen das Zusammensitzen. Gegen Ende des Skitages traf man sich wieder beim Après-Ski an der Talstation in Engelberg.

Danach ging es zurück in die Pension, um sich kurz frisch zu machen, bevor man sich zum Nachtessen im Restaurant s’Engelberg begab. Mit dem Liederbüchlein wurde dort bald für Stimmung gesorgt und es wurde viel gesungen.

Später ging es weiter in den Club «Gletscherspalte», wo wir unerwartet eine Feuerwehübung miterlebten und den Club kurzzeitig verlassen mussten. Nachdem wir wieder hinein konnten, wurde der Abend weitergeführt.

Am Sonntag gab es noch einmal Frühstück

in der Pension, bevor die Gruppe anschliessend die Heimreise antrat. Am Ende bleibt ein Wochenende mit schönem Wetter, guter Stimmung und vielen gemeinsamen Momenten in Erinnerung.

Mona Meister

Unihockey Kantonalfinal Hägendorf
14. März 2026

Am 14. März 2026 fand in Hägendorf erneut der Unihockey-Kantonalfinal statt. Anders als im vergangenen Jahr wurde das gesamte Turnier an nur einem Tag ausgetragen. Von frühmorgens um 8 Uhr bis spät am Abend um 22 Uhr kämpften zahlreiche Teams aus dem Kanton um Medaillen und Titel. Der TV Hubersdorf war mit mehreren Mannschaften aus der Jugend sowie den Aktiven vertreten und zeigte während des gesamten Turniers starke Leistungen, grossen Teamgeist und viel Einsatz.

Jugend

Die Jugi Hubersdorf hatte sich bereits im Vorfeld souverän für den Kantonalfinal qualifiziert. Beim Qualifikationsturnier in Biberist gelang es gleich fünf Teams, sich das Ticket für den Finaltag zu sichern. Den Auftakt machten am Morgen die Knaben B. Mit viel Einsatz und einigen gelungenen Spielzügen zeigten sie ein solides Turnier und konnten sich am Ende einen starken 5. Rang sichern. Auch unsere jüngsten Spielerinnen und Spieler durften ihr Können unter Beweis stellen. In der Kategorie Mixed C sammelte das Team wertvolle Erfahrungen und zeigte grossen Einsatz auf dem Feld. Mit viel Kampfgeist erreichten sie einen guten 9. Rang und konnten stolz auf ihre Leistung sein. Anschliessend standen die Mädchen B im Einsatz. Aufgrund einiger krankheitsbedingter Ausfälle musste das Team personell geschwächt ins Turnier starten. Trotz dieser



schwierigen Ausgangslage kämpften die Spielerinnen beherzt um jeden Ball und gaben nie auf. Am Ende resultierte ein dennoch respektabler 10. Rang. Am Nachmittag durfte die Jugi Hubersdorf dann gleich doppelt jubeln. Die Junioren in der Kategorie Knaben A zeigten in mehreren hart umkämpften Spielen eine starke Leistung und setzten sich auch gegen starke Gegner durch. Mit viel Teamgeist und Kampfbereitschaft erkämpften sie sich einen hervorragenden 3. Rang und durften sich verdient über die Bronzemedaille freuen. Etwas später starteten auch die Juniorinnen in der Kategorie Mädchen A in ihr Turnier. Die Hoppersterinnen zeigten dabei eine beeindruckende Leistung. Spiel für Spiel dominierten sie ihre Gegnerinnen und liessen kaum Chancen zu. Sämtliche Partien konnten gewonnen werden und über das ganze Turnier hinweg mussten sie lediglich ein einziges Gegentor hinnehmen. Mit dieser souveränen Leistung krönten sich die Juniorinnen absolut verdient zu den Kantonalmeisterinnen. Die Freude über die erzielten Resultate und die gezeigten Leistungen ist entsprechend riesig. Der TV Hubersdorf ist stolz auf seine engagierten Nachwuchsteams, die mit Fairness, Ehrgeiz und einem starken Teamspirit überzeugen konnten. Herzliche Gratulation an alle Spielerinnen und Spieler!



Aktive

Am späteren Nachmittag standen die Aktiven im Einsatz. Den Anfang machte das Mixed-Team des TV Hubersdorf. Nachdem im vergangenen Jahr noch die Bronzemedaille gewonnen werden konnte, reichte es dieses Mal nicht ganz für einen Podestplatz. Dennoch zeigte das Team ein solides Turnier und konnte sich am Ende über einen guten 5. Rang freuen. Am Abend starteten dann auch die Damen- und Herrenteams in ihre Turniere. Das Frauenteam zeigte dabei eine engagierte Leistung. In vier Spielen konnten sich die Spielerinnen zwei Siege sichern und bewiesen dabei grossen Einsatz sowie viel Kampfgeist. Lediglich dem Team aus



Messen mussten sie sich geschlagen geben, welche sich als sehr starker Gegner erwiesen. Trotz dieser Niederlage zeigte das Team eine geschlossene Mannschaftsleistung und sammelte wichtige Erfahrungen für kommende Turniere. Schlussendlich durfte sich das Frauenteam die Silbermedaille umhängen lassen und den Vize-Kantonalmeister-Titeln nach Hubersdorf bringen. Besonders spannend verlief das Turnier bei den Herren. Beide Teams des TV Hubersdorf starteten stark in die Gruppenphase und konnten mit überzeugenden Leistungen auf sich aufmerksam machen. Am Ende der Vorrunde belegte eines der Teams den ersten Platz in seiner Gruppe, während das zweite Team als Gruppenzweiter ebenfalls souverän in die Halbfinals einzog. Damit kam es im Halbfinale zum vereinsinternen Duell: Hubersdorf 1 gegen Hubersdorf 2. Die Partie entwickelte sich zu einem intensiven und ausgeglichenen Spiel. Lange Zeit stand es 2:2, und beide Teams kämpften verbissen um den Finaleinzug. Auf den Schlusspfiff gelang Hubersdorf 2 schliesslich das entscheidende 3:2. Der Schiedsrichter gab das Tor und damit war das spannende Derby entschieden. Sowohl im kleinen Final um Platz 3 als auch im grossen Final fiel nach der regulären Spielzeit keine Entscheidung. Beide Partien mussten in die Verlängerung, in der das sogenannte Golden Goal über Sieg oder Niederlage entscheidet. Im Spiel um Platz 3 gelang Hubersdorf 1 bereits nach wenigen Sekunden der entscheidende Treffer. Mit diesem schnellen Tor sicherte sich das Team die Bronzemedaille. Das grosse Finale entwickelte sich zu einem äusserst spannenden und intensiven Spiel gegen das Team aus Messen. Beide Mannschaften lieferten sich ein packendes und nervenaufreibendes Duell. Nach knapp zwei Minuten gelang Hubersdorf 2 der entscheidende Treffer zum Golden Goal. Damit holte das Team



nach einer kleineren Durststrecke den Kantonalmeistertitel zurück nach Hubersdorf. Im Anschluss wurden die tollen Resultate, Medaillen und der Meistertitel gemeinsam gefeiert. Der TV Hubersdorf blickt auf einen langen, intensiven und erfolgreichen Turniertag zurück, mit vielen starken Leistungen, grossem Teamgeist und einem krönenden Abschluss am späten Abend.

Roman Stampfli

Trainingsweekend Willisau
01. - 03.05.2026

Es war wieder so weit: Mit gutem Wetter und motivierten Turnerinnen und Turnern starteten wir am Freitag, dem 1. Mai, in unser diesjähriges Trainingsweekend. Dieses Jahr war etwas besonders, da gleichzeitig auch das LA-Meeting stattfand. So konnten wir unsere Pausen mit spannenden Wettkämpfen füllen, wenn auch ausnahmsweise nur als Zuschauer. Trotz Platzproblemen konnten wir wie jedes Jahr pünktlich am Freitagabend mit unserem Allroundtraining starten. Da sich unsere Leiter grosse Mühe gemacht hatten, einen Zeitplan auszudrucken und die Teams zusammenzustellen, lief das Training sehr speditiv ab. Auch ein grosses Dankeschön an Jessi für das abwechslungsreiche Einturnen. Unsere Gymnastikgruppe liess ebenfalls nichts anbrennen und meisterte ihr gesetztes Ziel, die GYM fertigzustellen. Es war ein gelungener Start, den wir wieder einmal mit leckeren Pizzas ausklingen liessen.

Nachdem am Freitagabend jeder irgendwie noch einen Schlafplatz ergattern konnte,

bewies uns Patrick am Samstagmorgen wieder einmal, dass Einturnen mit uns auf einem anderen Niveau stattfindet. Danke dafür und auch dafür, dass wir es ohne Schnürsenkel machen durften. Nach vielem morgendlichem Gekicher ging es weiter mit einem anstrengenden, aber wirkungsvollen Lauftraining und dem Unihockey, welches man nur mit genauen Anweisungen finden konnte. Nach einer kurzen Pause startete die Gymnastikgruppe nochmals richtig durch, und dann gab es zum Glück auch schon das verdiente Mittagessen. Der Nachmittag war nicht weniger vollgepackt mit Programm. Es hiess nochmals volle Konzentration beim Allround und kalte Füsse beim Lauftraining. Natürlich durfte auch dieses Jahr eine gute Runde Volleyball nicht fehlen. Am Abend wurde uns leider etwas zu viel versprochen, und wir stampften mit dem ganzen TVH in das kleine Städtchen Willisau, in der Hoffnung, ein Dorffest zu finden, das leider bereits zu Ende war. Aber wir wären nicht der TVH, wenn wir daraus nicht trotzdem unser eigenes kleines Fest gemacht hätten.

Am Sonntagmorgen gab es wie immer einige lustige Geschichten vom Vorabend zu erzählen. Um die Müdigkeit der vergangenen Nacht endgültig aus den Knochen zu jagen, dachte sich Janic einige sehr unterhaltsame kleine Wettkämpfe aus. Wer am Ende gewann, bleibt jedoch unbekannt. Nachdem auch am Sonntag Morgen die Schleuderbälle und Speere weit geflogen waren, wurde der Tag bei einer Runde Minigolf oder einem guten Mittagessen nochmals genossen, bevor es auch dieses Jahr wieder hiess: Tschüss Willisau!

Leila Thüring

Wir danken den nachfolgenden Partnern für Ihre grosszügige Unterstützung

PARTNER



Bedos GmbH
Bestattungsdienst Beat Biberstein GmbH
Coiffeur ZicZac
Daybus GmbH
Gemeinde & GSU Hubersdorf
Guldimann Peter
Menz Gerüste AG
Mollet & Co. AG
Physio in Fit GmbH
Quick Media
Restaurant Neuhüsli
Rudolf Ryf Elektro-Anlagen AG
Schmid & Co. Holzbau AG
Steiner Ivan
Sycatec GmbH
Viktor Wyss AG
Wyss Engineering
Wyss Manfred

Leadership, Coaching, Consulting, Hubersdorf
Luterbach
Brigitte Moser, Hubersdorf
Flumenthal
Trainingsmöglichkeiten, Hubersdorf
Getränkhandel, Horriswil
Dipl. Malermeister, Günsberg
Elektro-Technisches Büro, Flumenthal
Gesundheitszentrum, Zuchwil
Solothurn
Flumenthal
Beat Wigger, Günsberg
Günsberg
Bauunternehmung, Flumenthal
Marco Sutter, Hubersdorf
Gipsergeschäft, Flumenthal
Peter Wyss, Solothurn
Hubersdorf

Willst auch du den Turnverein unterstützen?

Dann fülle das Formular aus:
tvhubersdorf.ch/partner/partner_werden

***Weitere Berichte, Bilder und die farbige Version
findest du unter tvhubersdorf.ch***